

Protokollauszug öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung vom 10.06.2021

Zu Ö 12 Sachstandsbericht Euregionales Medienzentrum ungeändert beschlossen FB 45/0090/WP18

Frau Schwier berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Schulen, Bildung, Wissenschaft und Kultur der StädteRegion Aachen am 09.06.2021. Laut Information von Herrn Terrodde sei dort auf den aktuellen Austausch zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (örV) hingewiesen worden. Folgende Ziele seien dabei durch die Politik unterstützt worden: Eine verbesserte Steuerungsfunktion der Partner über eine Aufsichtsgremium, klare Kompetenzzuweisung für die Leitung (Personalführung/ Aufgabenpriorisierung), stärkere Einbindung der regionsangehörigen Kommunen, eigenständigere Verortung des EMZ zur besseren Sichtbarkeit und Handlungsfähigkeit.

Frau Keller erläutert, dass das Ergebnis zur neuen Vereinbarung abgewartet werden müsse. Sie betont jedoch, dass die Medientechnik nicht außer Acht gelassen werden dürfe denn ohne die entsprechende Technik könne die Pädagogik der Schulen nicht umgesetzt werden.

Herr Auler betont, dass das Euregionale Medienzentrum eine wichtige Arbeit leiste, da Pädagogik und Technik dort zusammenlaufen würden. Die StädteRegion und die Stadt Aachen seien dabei gleichberechtigte Partner, aber es dürfe nicht zu Problemen in der Aufgabenzuweisung kommen. Bei einer Neuverortung des EMZ schlägt er vor, dieses direkt an die Fachbereichsleitung der Stadt Aachen anzugliedern, sodass die Dienstaufsicht bei der Stadt Aachen verbleibt. Das durch die örV festgelegte Kontrollgremium solle dann die Fachaufsicht übernehmen, da das EMZ ansonsten zwei Dienstherrn unterworfen sei und dies zu Unsicherheiten führen könne. Darüber hinaus müsse bedacht werden, dass die Medienberater durch das Land NRW entsandt würden und daher sei es wichtig, bei Neufassung der örV die Regelungen möglichst offen zu gestalten, sodass kein Widerspruch auftrete, wenn neue Erlasse oder Verordnungen vom Land kommen würden. Dies sei laut Frau Schwier bereits mit der StädteRegion kommuniziert worden.

Herr Bogoczek weist darauf hin, dass die Pädagogik und die dazugehörige Medienausstattung Aufgabe des Medienzentrums sei und auf eine Differenzierung zu den Aufgaben der regioIT geachtet werden müsse.

Frau Schwier fasst zusammen, dass die Medienpädagogik und -beratung, sowie die Fortbildung des Personals weiterhin die Kernaufgaben des EMZ seien. Dies könne aber nicht ohne die entsprechende Technik am Standort des EMZ im Depot Talstraße umgesetzt werden. Die Medientechniker, die für das konkrete Ausrollen der Technik in den Schulen verantwortlich seien, seien zukünftig beim Schulträger zu verorten, da dies auch eine originäre Schulträgeraufgabe darstelle. Je mehr Technik Einzug in die Schulen erhalte, umso mehr müsse guter Support geleistet werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig